

# INHALT

EINLEITUNG	17
Thema, Fragen und Ergebnisse	17
Forschung und Methode	29
I. TEIL	41
KAPITEL 1	
DIE JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT IN FRANKFURT AM MAIN – ASPEKTE IHRER BAULICHEN ENTWICKLUNG VON 1906 BIS 1952	43
1.1 »Ein Wahrhaft monumentales Ganzes« Zur städtebaulichen Lage der Frankfurter Universität	44
1.2 Das Jügelhaus. Das Frankfurter Kollegiengebäude von 1906	51
1.3 Die weitere bauliche Entwicklung der Universität – 1918 bis 1945: Jahre der Stagnation	59
1.4 Zerstörung und erste Ideen des Wiederaufbaus 1945 bis 1952	60
KAPITEL 2	
DER WIEDER-AUFBAU DER FRANKFURTER UNIVERSITÄT UNTER DER LEITUNG FERDINAND KRAMERS. DIE JAHRE 1952 BIS 1964	65
2.1 Ferdinand Kramer: Remigration und Übernahme des Bauamtes. Zur Position Kramers im städtebaulichen Kontext Frankfurts	65
2.2 »Plan einer kleinen Stadt«: Der Generalbebauungsplan der Frankfurter Universität	76
2.3 Die Frankfurter Universitätsbauten Ferdinand Kramers	83
2.3.1 Der Haupteingang der Universität und das Rektorat	83
2.3.2 Die Institutsbauten	86
2.3.2.1 Das Englische Seminar und Amerika Institut	86
2.3.2.2 Das Geologisch-Paläontologische Institut und das Geographische Institut	90
2.3.2.2.1 Das Geologisch-Paläontologische Institut	91
2.3.2.2.2 Das Geographische Institut	91
2.3.2.3 Das Biologische Camp	92
2.3.2.3.1 Die Biologischen Institute	93
2.3.2.3.2 Das Gärtnerhaus	97

2.3.2.4	Der Bau für die Institute Pharmazie und Lebensmittelchemie	98
2.3.2.5	Das Philosophische Seminargebäude (Philosophicum)	101
2.3.2.6	Die Institute für Mathematik und Physik I und II	105
2.3.2.6.1	Institut für Physik und Mathematik I	106
2.3.2.6.2	Das Institutsgebäude Mathematik II	106
2.3.2.7	Das Institut für Kernphysik	107
2.3.2.8	Versuchsbühne und Vorlesungsraum des Studententheaters – Studiobühne	108
2.3.3	Das Fernheizwerk	109
2.3.4	Die Mensa	112
2.3.5	Die Hörsaalbauten	114
2.3.6	Die Studentenwohnheime	116
2.3.6.1	Das Studentenwohnheim Bockenheimer Warte	116
2.3.6.2	Das Walter-Kolb-Studentenwohnheim	121
2.3.7	Die Stadt- und Universitätsbibliothek	122

## KAPITEL 3

### DER ARCHITEKT FERDINAND KRAMER.

#### DIE UNIVERSITÄTSBAUTEN IM KONTEXT SEINES ŒUVRES 127

3.1	Kramers Entwurfshaltung, oder die Auseinandersetzung mit der gestellten Bauaufgabe	127
3.1.1	»Soziale Nützlichkeit, Sachlichkeit war unser wesentliches Anliegen« – zu Kramers Schriften der 20er Jahre	128
3.1.2	»Bauen für die Wissenschaft« – schriftliches zum Universitätsbau	133
3.1.3	»...dafür bin ich nicht geboren«: Exil in den USA	135
3.2	Schönheit und Wahrheit oder die funktionale Form – Zur Materialästhetik der Universitätsbauten F. Kramers.	139
3.2.1	Transparenz – Zum Bauen mit Glas	141
3.2.2	Brissoleils, Treppen und die Ästhetik des Vordaches	146

## 2. TEIL 151

## KAPITEL 4

### DER HOCHSCHULBAU DER 50ER JAHRE – EINE BETRACHTUNG ANHAND AUSGEWÄHLTER BEISPIELE 153

4.1	Der Moderne erster Aufzug? Wissenschaftsarchitektur der 20er, 30er und 40er Jahre: Ausgewählte Fallbeispiele	153
4.1.1	Das Kölner Universitätshauptgebäude von Adolf Abel	156

4.1.2	Karl Gruber und die Universität Heidelberg	160
4.1.3	Die Tübinger Neue Aula von Hans Daiber	162
4.2.	Der Universitätsbau der 50er Jahre in der Bundesrepublik – Der Moderne zweiter Aufzug!	164
4.2.1	Freie Universität Berlin: Das Dahlemer Wissenschaftsgelände erhält eine neue Struktur	166
4.2.2	Universität Saarbrücken: Wie eine Kaserne zum Universitätscampus wird	172
4.2.3	Der Von Melle Park: Hamburgs Universitätscampus	179
4.2.4	Von Institutsviertel zu Institutsviertel: das Universitätszentrum von Freiburg	186
4.3	Die Vorbilder des Universitätsbaus der 50er Jahre	192
4.3.1	Bauten für Hochschulen in der Schweiz	192
4.3.2	»Universitetsparken« – die Bebauung der dänischen Universität Aarhus	196
4.3.3	Walter Gropius und Mies van der Rohe – Revolution in den Staaten	199
4.4	StadtUniversität versus Universitätsstadt, oder zur Synthese zweier Ideale	205

## KAPITEL 5

	HOCHSCHULBAU DER 50ER JAHRE – ÜBERLEGUNGEN ZU EINER ARCHITEKTUR IM KONTEXT IHRER ZEIT	211
5.1	Restauration statt Reform: Die Wiederherstellung der Universitäten nach 1945	211
5.2	Die Moderne im Universitätsbau: Antirestauratives Bauen, oder die Funktionalisierung einer Architektursprache	219
5.3	Universitätsbauten der 50er Jahre: Eine Betrachtung im architekturhistorischen Kontext	243

	AUSBLICK	247
	ZUSAMMENFASSUNG	251
	LITERATURVERZEICHNIS	255
	ABBILDUNGEN	275